Anlage 27 zur GRDrs 870/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 67-2.1  6721 1200 | Garten-,  Friedhofs- und Forstamt | A 11 | Waldpädagoge/  -pädagogin | 1,00 | -- | 94.300 |
| 67-2.1  6721 1200 | Garten-,  Friedhofs- und Forstamt | EG 8 | Assistenz  Waldpädagogik | 0,50 | -- | 26.200 |
|  |  |  | **Summe** | **1,50** |  | **120.500** |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung von 1,0 Stelle in BesGr A 11 sowie 0,5 Stelle in EG 8 TVöD für die Abteilung Forsten und Service-Betriebe im Bereich Stadtwald und untere Forstbehörde.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der 1,5 Stellen ist in der „Grünen Liste“ zum Haushalt 2020 enthalten. Auf die Ausführungen der GRDrs 607/2019 (hh-relevante Mitteilungsvorlage) wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Für die referatsübergreifende Zusammenarbeit wurde unter Leitung der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese hat gemeinsam die Konzeption „Natur erleben in Stuttgart“ entwickelt und arbeitet auch künftig weiter an der inhaltlichen Ausgestaltung. Sie identifiziert Maßnahmen und Konzepte, die einen Beitrag dazu leisten, das Ziel des Vorhabens zu erreichen. Auf dieser Grundlage können Lücken und Fortbildungsbedarfe identifiziert und Empfehlungen für einen gemeinsamen Handlungsrahmen zur Umsetzung der Konzeption entwickelt werden.

Es ist wichtig, die natur- und umweltpädagogischen Angebote mit ihren jeweiligen Schwerpunkten zum Austausch und verstärkter Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen anzuregen. Dies soll in Form des neu zu gründenden Netzwerkes „Natur erleben Stuttgart für Klimaschutz und Artenvielfalt – Gemeinsam mit Weitblick handeln“ erreicht werden. Dadurch soll die Passung zwischen Anbietern und Nutzern erhöht, der erforderliche Ausbau der Angebote konzertiert und die Nutzung der Angebote in den Bildungsinstitutionen bedient und erhöht werden.

Die Fachämter sind einerseits selbst Anbieter und zugleich auch Mittler zu externen Kooperationspartnern im Handlungsfeld. Als städtische Ämter sichern sie die Qualität im Handlungsfeld und stehen sowohl bei der Umsetzung bestehender als auch bei der Entwicklung von neuen Angeboten für die Ausgeglichenheit von „Naturerfahrung“ und „Natur- und Umweltschutz“. In der Steuerungsgruppe vertreten die Fachämter die Anbieterseite.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Ein eigenes waldpädagogisches Veranstaltungsprogramm mit zertifizierten Waldpädagogen besteht nicht. Die Durchführung eigener waldpädagogischer Angebote erfolgt derzeit in Einzelfällen durch einen Waldarbeiter.

Die Aktivitäten von Dritten zur Nutzung des Waldes als Erfahrungs- und Lernort werden durch die Arbeit der Funktionsstelle „Koordination Waldpädagogik“ unterstützt. Diese Aufgabe ist unabhängig von der Durchführung waldpädagogischer Angebote in Eigenregie. Die Aufgaben werden sich in Zukunft ergänzen.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die Umsetzung der Konzeption ist gefährdet.

# 4 Stellenvermerke

keine